Presseinformation

3. August 2015

Bedarf an ganztägiger Altenbetreuung steigt weiter an

LR Schwarz: 24-Stunden-Betreuung in Niederösterreich von großem Wert

Seit dem Jahr 2007 stellt das Land Niederösterreich eine finanzielle Förderung für die 24-Stunden-Betreuung zur Verfügung. Die steigenden Antragszahlen bestätigen den großen Bedarf an Ganztagesbetreuung in den eigenen vier Wänden. So haben 6.550 unterschiedliche Personen diese Förderung in den ersten fünf Monaten des Jahres 2015 in Anspruch genommen. Im gesamten letzten Jahr waren es 7.575 Personen.

„Neben Betreuung in unseren Landespflegeheimen mit circa 9.500 Pflegeplätzen haben wir in Niederösterreich im Jahresschnitt zudem 22.000 Menschen in ambulanter Betreuung. Unser Studien zum Thema zeigen, dass die Hochaltrigkeit und somit der Bedarf an Betreuungs- und Pflegeangebot stark ansteigen. Um diese Entwicklung mit dem Wunsch von 85 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, so lange wie möglich zu Hause in den eigenen vier Wänden zu verbleiben, verbinden zu können, ist es mir wichtig, die mobile Pflege weiter auszubauen und die 24-Stunden-Betreuung zu forcieren", so Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Mit dem NÖ Modell zur Förderung der 24-Stunden-Betreuung habe Niederösterreich ein Alleinstellungsmerkmal, ist sich Schwarz sicher: „Wir haben als einziges Bundesland zusätzlich zum Bundesmodell ein eigenes, in einigen Punkten für die betreuten Personen besseres und vom Land vollzogenes Betreuungsmodell. So besteht in Niederösterreich unter anderem bei nachgewiesener Demenz bereits Förderanspruch bei Pflegegeldbezug der Stufen 1 und 2 und ab der Stufe 3 ohne ärztliche Bestätigung des Bedarfes einer Betreuung."

„Der Großteil der Menschen möchte gerne zuhause alt werden. Wir versuchen, diesem Wunsch durch unser Angebot in Niederösterreich gerecht zu werden. Es ist aber dringend notwendig, mögliche Wege und Strategien zu entwickeln, um den steigenden Pflegebedarf auch zukünftig nachhaltig bewältigen zu können. Die Finanzierung der Pflege ist ganz klar eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre", so die Landesrätin.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at